

# Was bisher geschah

Passives Wahlrecht ab 16 in Baden-Württemberg

# Änderung des Kommunalwahlrechts

Wir haben dem Engagement, der  
Befähigung, der Emanzipation  
von jungen Menschen hiermit  
Rechnung getragen.

*Swantje Sperling MdL, GRÜNE*

[...] wir haben uns nach  
gründlicher Abwägung  
entschieden, diesem  
Gesetzentwurf zuzustimmen.  
„Mehr Jugend wagen“, wie ich es  
in der ersten Lesung  
zusammengefasst habe.

*Uli Hockenberger MdL, CDU*

Deshalb werden wir heute – vor  
allem wegen der wesentlichen  
Änderungen und auch wegen der  
Einführung des passiven  
Wahlrechts ab einem Alter von  
16 Jahren – diesem Gesetzentwurf  
zustimmen [...].

*Sascha Binder MdL, SPD*

Es ist natürlich überhaupt nicht  
vergleichbar, ob man einmal in  
vier oder fünf Jahren eine  
Wahlentscheidung trifft oder ob  
man vier oder fünf Jahre lang jede  
Woche oder zumindest jeden  
Monat wichtige Entscheidungen  
in einem Gemeinderat oder in  
einem Kreistag zu treffen hat.

[...] Das Risiko ist uns zu hoch.  
Auf uns wirkt das wie „Augen zu  
und durch“, und das machen wir  
nicht mit.

*Julia Goll MdL, FDP/DVP*

In dieser bedrohlichen Situation  
muss noch jeder Schüler  
eingefangen werden, der von  
grünen Junglehrern erfolgreich  
auf die linkssozialistische Spur  
gesetzt wurde.

*Hans-Jürgen Goßner MdL, AfD*

# Änderung des Kommunalwahlrechts

Bedenken:

- Allgemeinheit der Wahl
- Jugendschutz
- Elternrecht
- Reife von 16- und 17-Jährigen (Überforderung)
- Wahrnehmung von Funktionen, die an das Amt gekoppelt sind:  
Aufsichtsratsposten, stellv. Bürgermeister\*in

Am 29. März 2023 beschloss der Landtag von Baden-Württemberg das **Gesetz zur Änderung kommunalwahlrechtlicher und anderer Vorschriften** und damit das passive Wahlrecht ab 16 auf kommunaler Ebene.



Kommunalwahlen 2024 in Baden-Württemberg

**Haben wir das Endlevel der  
kommunalen Jugendbeteiligung  
erreicht?**

# Das wichtigste vorneweg

Die Bedeutung der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung steigt: (Gute) Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung ist einer der Faktoren, dass junge Menschen und junge Erwachsene sich politisch engagieren.

Parlamentarische Formen der Beteiligung sind nur eine Möglichkeit von vielen, politisch Einfluss zu nehmen. **#Beteiligungsmix**

# Praxisfrage:

**Wie kann Kinder- und Jugendarbeit junge Menschen bei der Ausübung ihres Wahlrechts unterstützen?**

# Unsere Ansichten

- Politik darf keine Leestelle in der Kinder- und Jugendarbeit sein.
  - Es braucht Workshops, die übers Wahlrecht aufklären.
  - Politische Bildung im Jugendarbeitsalltag verankern.
- In der Kinder- und Jugendarbeit muss vorurteilsfreie Diskussion über politische Themen erlaubt sein:
  - Offenheit, auch über schwierige Ansichten gelassen zu diskutieren
  - Diskussionen Raum geben.
- Jugendarbeit sollte junge Menschen bei ihrem Engagement, der Kandidatur, beim Listen gründen, fachlich begleiten.

# Unser Ansatz

Unsere Arbeit im Vorfeld der Kommunalwahlen:

1. Junge Menschen über aktives Wahlrecht informieren
  - a. politische Bildung durch Workshops
  - b. mit Kampagne zum Wählen aufrufen
2. Infos für junge Kandidierende
3. Junge Kandidierende sichtbar machen

# Workshops

Peer-to-Peer Ansatz

Vermittlung von:

- Relevanz: warum ist Kommunalpolitik wichtig für mich
- Gewicht: Besonderheiten der Gemeinderatswahl als Personenwahl
- Spaß: Kommunalpolitik an Alltagsthemen greifbar machen
- Wissen: wie wähle ich richtig?

A handwritten workshop plan on a piece of paper. The title is 'WARUM ICH?' in large, bold letters. Below it, the workshop is identified as 'WORKSHOP ZUR KOMMUNALWAHL 2024'. The target group is 'Erst- und Neuwähler\*innen 16-26 Jahren'. The goals are listed in three colored boxes: 'Sensibilisierung für das Thema Kommunalwahl 2024' (blue), 'Wissensvermittlung zu den Kommunalwahlen 2024' (green), and 'Austausch zu aktuellen wichtigen Themen der jungen Menschen' (pink). The method is 'Speeddating & Kennenlernen', 'Präsentation analog/digital', and 'Diskussion im Plenum & Sammeln von Themenpunkten'. The group size is 'ca. 8-20 TN'. The material is 'Warum-Ich-Box' and the duration is '90 min'.

## WARUM ICH ?

WORKSHOP ZUR  
KOMMUNALWAHL 2024

Zielgruppe: Erst- und Neuwähler\*innen  
16-26 Jahren

Ziele:

- Sensibilisierung für das Thema Kommunalwahl 2024
- Wissensvermittlung zu den Kommunalwahlen 2024
- Austausch zu aktuellen wichtigen Themen der jungen Menschen

Methode: "Speeddating" & Kennenlernen      Präsentation analog/digital      Diskussion im Plenum & Sammeln von Themenpunkten

Gruppe: ca. 8-20 TN

Material: "Warum-Ich-Box" 90 min

# Workshops „Warum ich?“

„Weil es wichtig ist die Demokratie mit der eigenen Stimme zu schützen und zu stärken.“

„Da ich Aalen, den Ostalbkreis und Europa Mitgestaltung [sic] will und keinen Extremisten (links/rechts) die Politik überlassen will.“

Die wichtigsten Motive für die teilnehmenden Jugendlichen:

- Demokratie stärken → Wir-Gedanke
- Aktive Beteiligung → Wirkungsvoll
- Gestaltung der Gesellschaft/Kommune um den jungen Menschen herum
- Recht auf eine Meinung, Stimme & Mitspracherecht, Interessenvertretung
- Sicherheit für die Zukunft

# Zum Wählen aufrufen

Wählen bringt eh nix?



Jetzt, repräsentiert  
Günther im Gemeinderat  
die Diversity-  
Arbeitsgruppe!

Hättest du gewählt,



müsstest du nicht  
den letzten Bus um  
17:10 h nehmen.

Der neue Bolzplatz  
wird doch  
nicht gebaut.



Du magst doch  
Boccia, oder?

**OHNE DICH**

**WIRD'S NIX**

Leider hast  
du nicht gewählt!



Wie gefällt's dir im  
neuen Jugendclub?

„Ist auch bisschen  
aufregend“, redest du dir  
aufm Heimweg ein.



Hättest du gewählt, gäbe  
es vit paar Laternen.

**GEH WÄHLEN!**

# Infos für junge Kandidierende

Problemlage: Keine Präzedenz und damit wenig Formate, junge Menschen ab 16 Jahren für eine Kandidatur zu erreichen.

Unser Ansatz:

- Gemeinderat, was machst du eigentlich?
  - Setting: Online-Termine, jeweils nachmittags, 1 Stunde.
  - Gemeinderät\*innen aus kleinen, mittelgroßen und großen Kommunen berichten über die Arbeit im Gemeinderat und beantworten Fragen der Teilnehmenden.
- Workshop „Junge Listen gründen“
- Wissenssammlung rund um die Kandidatur.



# Junge Kandidierende sichtbar machen



# Unsere Erkenntnisse

Was muss weiter passieren?

# Das alles findet nur mit guter und gut ausgestatteter Jugendarbeit statt!

## Davon abgesehen:

- Themen und Probleme der jungen Menschen müssen viel mehr Eingang in die Politik finden.
- Es braucht Durchsetzungsmöglichkeiten für 41a (Beteiligungsparagraf in BW).
- Parteien müssen sich mehr um junge Menschen bemühen: bessere Ansprache, aktive Nachwuchsarbeit, Verantwortungsabgabe an junge Menschen.
- Gemeinderatsarbeit muss sich im Sinne der jungen Menschen ändern (Sitzungszeiten, Digitalisierung, Übergangsregelungen für Ämter, ...) – das nützt allen kommunalpolitisch Engagierten!

# Kontakt

Allgemeine Anfragen:

[info@kinder-jugendbeteiligung-bw.de](mailto:info@kinder-jugendbeteiligung-bw.de) // 0711 16447-71

Immer die richtige Person finden:

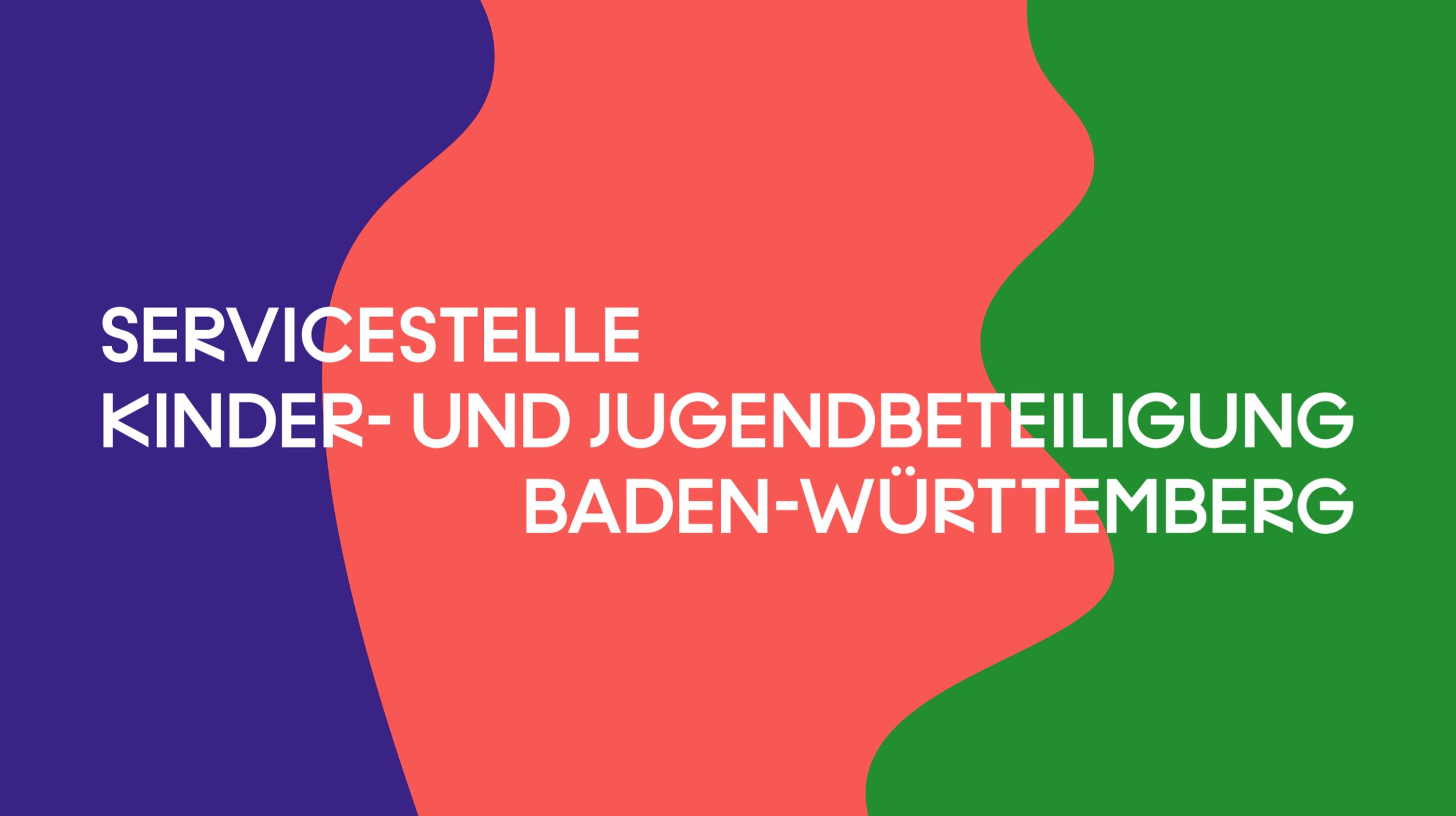
<https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/servicestelle/kontakt>

Der direkte Draht zum Team Wahlalter:

Karoline Gollmer, Sandy Wolf, Sonja Straßner

[wahlen@kinder-jugendbeteiligung-bw.de](mailto:wahlen@kinder-jugendbeteiligung-bw.de)

<https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/angebote/wahlalter-16>



**SERVICESTELLE  
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG**